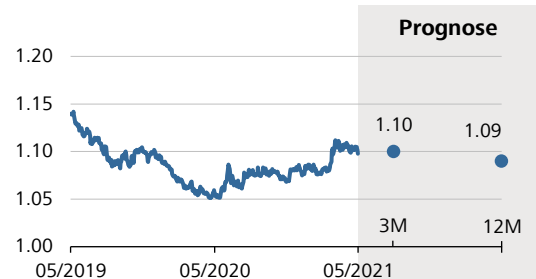


Währungsupdate

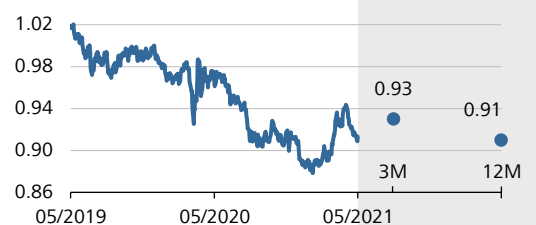
EUR/CHF

Das US-Finanzministerium bezeichnet die Schweiz nicht mehr als Währungsmanipulatorin. Es will die Devisenmarktpolitik der Schweizerischen Nationalbank (SNB) aber kritisch im Auge behalten. Die Hoffnungen auf eine rasche Konjunkturbelebung haben indes zyklischeren Währungen, wie dem Euro, Rückenwind gebracht. Allerdings steht die Erholung der europäischen Einheitswährung auf einem wackeligen Fundament. Sollte es zu Enttäuschungen kommen, dürfte der Franken in der Anlegergunst wieder steigen und so die SNB zu erneuten Interventionen zwingen. Wir rechnen auf 12 Monate mit einem leicht tieferen EUR/CHF-Kurs.



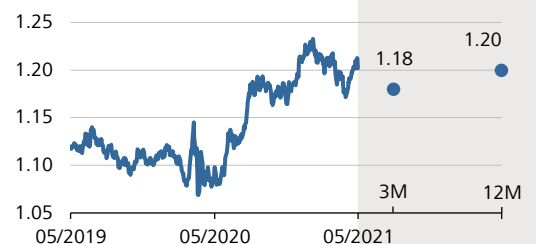
USD/CHF

Die Inflationssorgen der Anleger haben die Renditen am US-Anleihemarkt im ersten Quartal nach oben getrieben. Dieser Anstieg dürfte sich jedoch seinem Ende nähern. Schliesslich stellte die US-Notenbank Fed auch an ihrer April-Sitzung keinen baldigen Kurswechsel in Aussicht. Die raschen Fortschritte in der Impfkampagne sowie die positiven Konjunkturdaten in den USA stützen den USD/CHF-Kurs. Die billionenschweren Rettungspakete lassen jedoch auch die US-Staatsverschuldung in die Höhe schiessen, dies bremst den «Greenback» aus. Wir sehen den US-Dollar in 3 Monaten bei 0.93, in 12 Monaten bei 0.91 CHF.



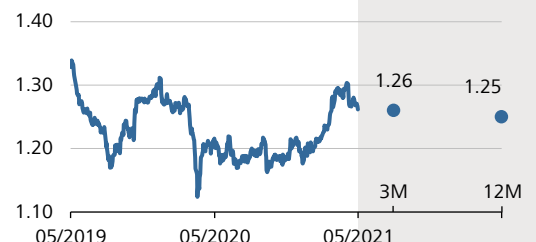
EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs hat im April seinen gleitenden 50-Tagesschnitt nach oben durchbrochen und bewegte sich in Richtung der charttechnisch wichtigen Widerstandsmarke bei knapp unter 1.22. Grund für diese Aufwertungsbewegung waren die sich aufhellenden Konjunkturaussichten in Europa sowie die nachlassende Dynamik auf dem US-Anleihemarkt. Darüber hinaus belasten das Leistungsbilanz- und Budgetdefizit den US-Dollar. Die weiterhin bestehenden Unsicherheiten um die Pandemie limitieren allerdings das Aufwärtspotenzial der europäischen Einheitswährung. Grosse Sprünge sind somit bei dem Währungspaar EUR/USD nicht zu erwarten.



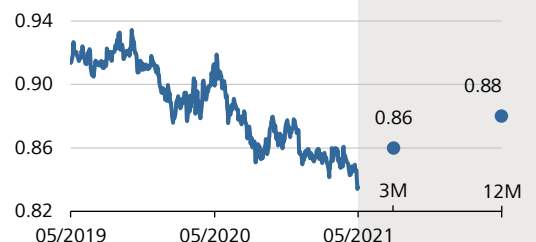
GBP/CHF

Das britische Pfund profitiert von den Impferfolgen und der damit einhergehenden Lockerung der Corona-Massnahmen in Grossbritannien. Allerdings ist in den aktuellen Kursen sehr viel Positives berücksichtigt. Auch wird der seit Jahresbeginn stark gestiegene britische Renditevorteil gegenüber dem Schweizer Franken kaum weiter zunehmen. Die Bank of England (BoE) ist noch weit entfernt von einer Zinswende. Gegenwind gibt es für den GBP/CHF-Kurs durch das angespannte Verhältnis zwischen der Europäischen Union (EU) und Grossbritannien. Wir gehen infolgedessen von einem leicht schwächeren Pfund aus.



JPY/CHF*

Mit 0.833 CHF erreichte der japanische Yen im April den tiefsten Stand seit Januar 2016. Damit spiegelt die Wechselkursentwicklung die Renditedifferenz, die sich im laufenden Jahr gegenüber dem Schweizer Franken verschlechterte. Allerdings dürfte sich diese Entwicklung kaum fortsetzen und damit sollte auch der Abwertungsdruck auf den Yen abnehmen. Charttechnisch ist die japanische Valuta zudem überverkauft. Entsprechend rechnen wir mit einer baldigen Gegenbewegung beim JPY/CHF-Kurs. Wir halten daher an unseren bisherigen Prognosen fest.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN